

Vermutungen

Wenn man etwas vermutet, dann denkt man, dass sich etwas in einer bestimmten Weise verhält.
Man weiß es aber nicht so genau.

Unser Freund **wird** noch im Stau auf der A4 **stecken**.
 Unser Freund **dürfte/müsste/könnte** noch im Stau auf der A4 **stecken**.
 Unser Freund **steckt vermutlich/vielleicht** noch im Stau auf der A4.
Meine Vermutung ist, dass unser Freund noch im Stau auf der A4 **steckt**.
Ich nehme an/vermute, unser Freund **steckt** noch im Stau auf der A4.

Sichere Vermutungen

Hier ist sich der Sprecher bzw. die Sprecherin sicher, dass der Inhalt der Aussage mit der Wirklichkeit übereinstimmt. Mit mehreren Mitteln kann man sichere Vermutungen ausdrücken.

- **Futur I (Gegenwart) und Futur II (Vergangenheit)**

Was macht Sven wohl gerade?
 Sven **wird** wohl Tennis **spielen**. (Gegenwart)

Was hat Sven wohl gestern gemacht?
 Sven **wird** wohl Tennis **gespielt haben**. (Vergangenheit)

- **Futur mit Modalwörtern**

Was macht Sven wohl gerade?
 Sven wird **sicher/bestimmt/gewiss/vermutlich/wahrscheinlich** Tennis spielen.

Was hat Sven wohl gestern gemacht?
 Sven wird **sicher/bestimmt/gewiss/vermutlich/wahrscheinlich** Tennis gespielt haben.

- **Modalverben + Infinitiv**

Wo ist Sven?

müssen	Sven muss/müsste in der Schule sein. (Sven ist sicher in der Schule.)
können	Sven kann nur in der Schule sein. Er kann nicht zu Hause sein.
dürfen	Sven dürfte in der Schule sein. (Sven ist wahrscheinlich in der Schule.)

- **Modalwörter**

sehr hohe Sicherheit	Peter hat sicher/bestimmt/gewiss verschlafen.
äußerlich-sachlich	Der Zug ist offenbar/offensichtlich/anscheinend verspätet.
hohe Wahrscheinlichkeit	Peter ist höchstwahrscheinlich/wahrscheinlich/vermutlich in Paris.



• „scheinen + zu“ und „glauben + zu“

Vermutung des Sprechers Petra **scheint** krank zu sein.
 „scheinen + zu“ Sven **scheint** die Prüfung nicht geschafft zu haben.

Vermutung des Subjekts Petra **glaubt** krank zu sein. (Petra vermutet, dass sie krank ist.)
 „glauben + zu“ Sven **glaubt** die Prüfung nicht geschafft zu haben. (Sven vermutet,
 dass er die Prüfung nicht geschafft hat.)

• Verben

vermuten

etw. vermuten Ich **vermute/nehme an/schätze**, ich bin bald fertig.
 etw. annehmen Ich **vermute/nehme an/schätze**, dass ich bald fertig bin.
 etw. schätzen (ugs.) Ich **vermute/nehme an/schätze**, bald fertig zu sein.

denken und fühlen

denken Ich **dachte/glaubte/meinte**, er hätte das Geld gestohlen.
 glauben Ich **dachte/glaubte/meinte**, dass er das Geld gestohlen hätte.
 meinen

erwarten

mit etw. rechnen Ich **rechne damit/erwarte**, dass es regnen wird.
 etw. erwarten
 alles/vieles deutet auf etw. hin Alles/vieles **deutet darauf hin**, dass es regnen wird.
 alles/vieles spricht für etw. Alles/vieles **spricht dafür**, dass es regnen wird.

Aufgabe 1 Setzen Sie im folgenden Text passende Modalverben oder Modalwörter der sicheren Vermutung ein!

Noch immer keine heiße Spur

Die Suche nach dem Bankräuber, der am Mittwoch die Postbank-Filiale in Wien-Favoriten überfallen hat, läuft weiterhin auf Hochtouren. Eine heiße Spur hat die Polizei allerdings noch nicht.

Einziger Hinweis: eine große, dunkelblaue Nylontasche. _____ hatte der Unbekannte eine solche Tasche bei sich. Auffälligstes Merkmal _____ ein großes rotes Dreieck sein, das auf einem Seitenteil der Tasche aufgenäht ist.

Der Täter _____ etwa vierzig Jahre alt sein, etwa 1,90 m groß und eine normale bis kräftige Figur haben. _____ hat der Mann nach dem Überfall seine schwarze Jacke, eine dunkle Baumwollhaube, Handschuhe und eine Sonnenbrille mit dunklen Gläsern weggeworfen. Bislang konnten die Kleidungsstücke allerdings noch nicht aufgefunden werden.



_____ stammt der Mann aus der Region.

Die Polizei sucht immer noch nach Zeugen, die den Mann gesehen haben könnten, der

_____ völlig unauffällig nach dem Bankraub durch die Fußgängerzone geflüchtet ist. Der

Mann _____ gegen 14 Uhr durch den Seiteneingang die Bankfiliale betreten haben.

Aufgabe 2 *Kombinieren Sie diese Situationen mit „scheinen + zu“!*

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. der Lift kommt nicht | eine Ölquelle entdeckt |
| 2. ich kenne Robert gar nicht | im 4. Stock stecken geblieben |
| 3. gestern Abend wurde es plötzlich überall dunkel | dort heiraten |
| 4. mein Freund ist reich aus dem Urlaub zurückgekommen | Stromausfall |
| 5. Sybille bleibt in den USA | jmd. verwechseln |

Der Lift kommt nicht. Er scheint im 4. Stock stecken geblieben zu sein.

Aufgabe 3 *Ein Einbruch in einem Juweliergeschäft ist passiert. Sie kommen zufällig vorbei. Formulieren Sie sichere Vermutungen mit unterschiedlichen grammatischen Mitteln!*

Viele Menschen stehen neugierig um das Geschäft herum.

Dort muss etwas passiert sein.

1. Viele Glasscherben liegen auf dem Gehsteig.

2. Das Türschloss ist kaputt.

3. Die Alarmanlage war nicht zu hören.

4. Der Tresor steht offen.

5. Das Telefonkabel ist durchgeschnitten.

6. Ein Krankenwagen kommt mit Blaulicht angefahren.



Unsichere Vermutungen

Hier ist sich der Sprecher bzw. die Sprecherin unsicher, ob der Inhalt der Aussage mit der Wirklichkeit übereinstimmt. Unter Umständen ist dies aber möglich.

- **Futur I (Gegenwart) und Futur II (Vergangenheit) mit Modalwörtern**

Was macht Frank wohl gerade?

Frank wird **möglicherweise/vielleicht/eventuell** joggen sein. (Gegenwart)

Was hat Frank wohl gestern gemacht?

Frank wird **möglicherweise/vielleicht/eventuell** joggen gewesen sein. (Vergangenheit)

- **Modalverben + Infinitiv**

Wo ist Frank?

können Frank **kann/könnte** beim Friseur sein. (Frank ist vielleicht beim Friseur.)

mögen Frank **mag** beim Friseur sein. (Widerspruch: ... aber seine Haare sind nicht so lang.)

- **Modalwörter**

möglicherweise Er hat **möglicherweise** einen neuen Job gefunden.

vielleicht **Vielleicht** hat er einen neuen Job gefunden.

eventuell Er hat **eventuell** einen neuen Job gefunden.

sicherer

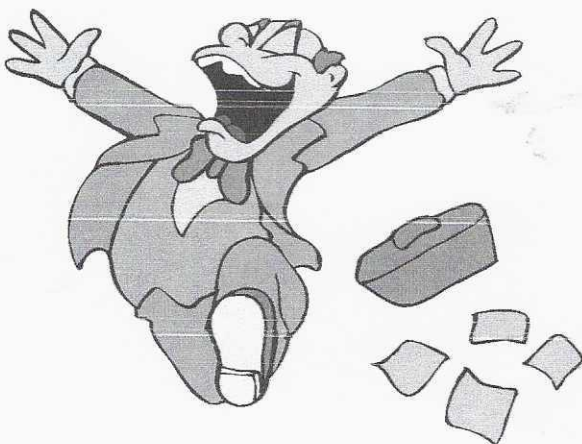


unsicherer

Aufgabe 4

Warum diese Freude? Warum diese Traurigkeit?

Formulieren Sie passende Bildunterschriften mit Mitteln der unsicheren Vermutung!



Aufgabe 5 Was könnte die Ursache sein?
Formulieren Sie unsichere Vermutungen!

Müllers Postkasten in unserem Haus wurde schon seit Tagen nicht mehr geleert.
Vielleicht sind Müllers verreist.

1. Im Restaurant: Plötzlich sprang ein Gast am Nebentisch auf und lief weg.

2. Auf der Straße: Ein Kind schreit wie am Speiß.

3. Im Studentenwohnheim: Mein Zimmernachbar ist heute so freundlich und nett.

4. In der Straßenbahn: Ein Fahrgast zieht aufgeregt die Notbremse.

5. Auf der Straße: Ein Auto blieb mitten auf der Kreuzung stehen.

6. Am Straßenrand: Ein Mann gab Zeichen, damit wir anhalten.

Zweifel

Der Sprecher bzw. die Sprecherin äußert begründete Bedenken an einer Aussage. Es gibt Gründe, die die Zweifel stützen und daher wird angenommen, dass der Inhalt der Aussage nicht mit der Wirklichkeit übereinstimmt.

- **Futur I (Gegenwart) und Futur II (Vergangenheit) mit Modalwörtern**

Was macht Lisa wohl gerade?

Lisa wird **schwerlich/kaum/wahrscheinlich** nicht in Linz sein. (Gegenwart)

Was hat Lisa wohl gestern gemacht?

Lisa wird **schwerlich/kaum/wahrscheinlich** nicht in Linz gewesen sein. (Vergangenheit)

- **Modalverben „dürfen“ + Modalwort + Infinitiv**

Lisa dürfte **kaum/schwerlich/nicht** in Linz sein.

- **Modalwörter**

schwerlich

Ohne Klaus hätten wir **schwerlich** den Weg gefunden.

kaum

Ohne Klaus hätten wir **kaum** den Weg gefunden.

wahrscheinlich nicht

Ohne Klaus hätten wir **wahrscheinlich nicht** ...

sicherer



unsicherer



• Verben

zweifeln

- an etw. zweifeln
- etw. anzweifeln
- etw. bezweifeln
- skeptisch sein
- etw. in Zweifel ziehen
- Zweifel haben
- etw. in Frage stellen

- Ich zweifle an deiner Ehrlichkeit.*
- Ich zweifle deine Ehrlichkeit an.*
- Ich bezweifle, dass du ehrlich bist.*
- Ich bin skeptisch, ob du ehrlich bist.*
- Ich ziehe in Zweifel, dass du ehrlich bist.*
- Ich habe Zweifel, ob du ehrlich bist.*
- Ich stelle in Frage, ob du ehrlich bist.*

glauben, denken und fühlen

- etw. nicht recht glauben
- etw. für unwahrscheinlich halten
- etw. für nicht wahrscheinlich halten
- etw. befürchten

- Ich glaube nicht recht, dass er das gesagt hat.*
- Ich halte für unwahrscheinlich, dass er das gesagt hat.*
- Ich halte für nicht wahrscheinlich, dass er das gesagt hat.*
- Ich befürchte, dass er das nicht gesagt hat.*

Aufgabe 6 Zweifel Sie!

ich – die Echtheit des Bildes

Ich zweifle an der Echtheit des Bildes.

1. meine Schwester – Leben auf dem Mond

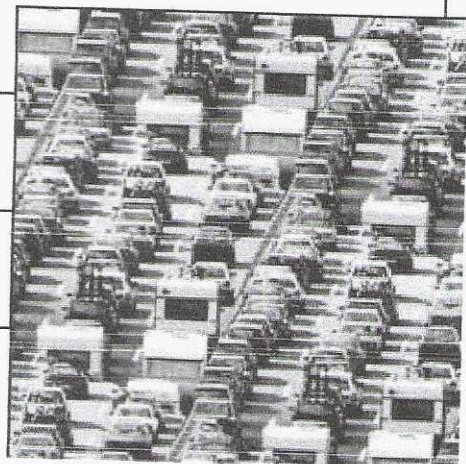
2. der Richter – die Aussage des Angeklagten

3. der Experte – das Alter des Textes

4. meine Mutter – der Aufstieg zum Großglockner in drei Stunden

5. der Chemielehrer – die Durchführbarkeit des Experiments

6. Rudolf – die heilende Kraft von Steinen



Aufgabe 7 Ein Artikel in der „Kronen Zeitung“

Sie sind Journalist der österreichischen Tageszeitung „Kronen Zeitung“ und haben die Aufgabe, zu einem Bild eine Geschichte zu erzählen. Verfassen Sie also einen Zeitungsartikel mit Überschrift.

Als eingefleischter Boulevardjournalist stellen Sie aber auch eine Menge Vermutungen an und erzählen Dinge, die Sie eigentlich gar nicht so richtig wissen. Benutzen Sie die Techniken, die Sie gelernt haben, und markieren Sie diese Stellen bitte in Ihrem Text.